

Princeton, 11./IX. 1949. 53.

Liebste Mama!

Die Übersiedlung ist also glücklich vorüber u. es ist schon alles in schönster Ordnung bei uns. Man sieht erst jetzt, wie hübsch die Wohnung ist. Wirklich reizend ist die Kaminecke (oder eigentlich Kaminwand) im Wohnzimmer. Sie ist ganz mit Holz getäfelt u. hat links u. rechts je ein sehr herriges kleines Fenster. Ober dem Kamin zwischen den beiden Fenstern ist ein Sims auf dem einige unserer Nipps aufgestellt sind. Links u. rechts vom Kamin steht je ein Lehnstuhl u. dann auf der einen Seite ein kleines Tischchen mit einer Lampe, auf der anderen Seite das Radio, in der Mitte ein niedriges Couchtischchen. Es wirkt sehr anheimelnd u. ich habe manchmal das Gefühl, als wäre ich in unserer Villa. Ein Gartenplatz ist auch dabei. Leider sind die Bäume noch sehr jung, aber das Haus gibt Schatten u. ich habe eine hübsche Aussicht auf einen

alten Lindenbaum[?] im Nebengarten. Die Verbindung zum Institut hat keine Schwierigkeit. Das Institut hat jetzt zwei kleine Busse (den grossen haben sie leider verkauft). Ausserdem hat es zwei Lastautos. Eines von diesen hat gestern, als letztes Übersiedlungsstück Rusli's Schrankkoffer gebracht. Er sieht noch erstaunlich gut aus, obwohl er 10 Jahre lang im Keller gelegen ist. Neue Möbel brauchten wir keine, da wir in der früheren Wohnung eigentlich zu viel hatten. - Ich hoffe, dass Du deinen Geburtstag ~~gut~~ angenehm verbracht hast u. dass unser Paket u. die Platte gut angekommen sind. Findest Du die Wiedergabe meiner Stimme gut? Die Aussicht aus Deinem Fenster muss ja nach Deiner Beschreibung geradezu prachtvoll sein. In ~~so~~ einem Zimmer muss man sich doch wohlfühlen können.

12./IX

Hierto kom Dein



Brief No 107, aus dem ich zu meiner Freude entnehme, dass Du Deinen Geburtstag wirklich schön verbracht hast. Wenn ich nicht irre, haben wir auch auf einer Autotour einmal im Südbahnhotel gewohnt, u. ich habe es daher noch in guter Erinnerung. Vielen Dank für die herrigen Blumen. Ich bin froh, dass Dir die Stoffe gefallen u. Du sie gut brauchen kannst. Heute hatten wir eine besondere Überraschung. Einstein schickte eine wunderbare Blumen vase als Gruss für das neue Heim. Wir waren auf ~~so~~ etwas gar nicht gefasst. Im übrigen geht alles seinen normalen Gang weiter. Ich bin leider noch nicht datsy gekommen, um "Kontiki" näher anzusehen, werde es aber bald tun.

Mit tausend Busis u. herzlichsten Grüßen an Rusli
immer Dein Kurt

P.S. Wie soll ich die 10 \$ schicken. In einem Brief ist es doch wahrscheinl. verboten. Das mit den Volksdeutschen ist doch wohl eine Ente.

Meine neue Adresse ist:

129 LINDEN LANE

Adele ist sehr fleissig u. arbeitet von früh bis
abend im Haus herum. Sie ist aber so glücklich,
ein eigenes Heim zu haben, dass ihr die Arbeit
gar nichts macht. Sie lässt Dich u. Rudi
herzlich grüssen.

